

Donnerstag, 20.11.2014, Vortrag

Gegen das Diktat der Gene

Pränataldiagnostik aus feministischer Perspektive

Die Pränataldiagnostik ist ein Thema von großer gesellschaftlicher Tragweite, die öffentliche Debatte um die PND wird allerdings meist von sogenannten „Lebensschützer_innen“ dominiert. In diesem Vortrag soll hingegen eine kritische Perspektive eingenommen und die Frage nach dem Begriff der Selbstbestimmung neu aufgeworfen und diskutiert werden.

- * 20:00 Uhr, AZ Conni (Rudolf-Leonhard-Str. 39)
- * Referentin: Kirsten Achtelek
- * Veranstalter von: AZ Conni

Mittwoch, 26.11.2014, Lesung

Wie sag ich's meinen Möpsen?

Lesung über die Schriftstellerin und Bildhauerin Christa Windsloer

„Sie war immer eine ‚von denen‘. Für die bürgerliche Welt, für die Künstlerkollegen, für die Literatur, für die Emigranten... Da sie nicht jüdisch und nicht politisch war, war kein Komitee und keine Behörde für sie zuständig... Immer zwischen allen Fronten.“

- * 19:00 Uhr, Stadtteilhaus (Prießnitzstr. 18)
- * Referent: Swen Röder
- * Veranstalter von: Gerede e.V.

Donnerstag, 27.11.2014, Vortrag

Zwangssterilisation von Romnja

Nationale Biopolitik und intersektionale Diskriminierung

Zwangssterilisationen sind nicht nur nationalsozialistische Verbrechen, sondern global immer da aktuell, wo ethnische oder andere Minderheiten unterdrückt werden. Der Vortrag beleuchtet Fälle von Zwangssterilisationen an Romnja und berichtet von den Herausforderungen, diese Form der intersektionalen Diskriminierung an Roma-Frauen aufzudecken und zu ahnden.

- * ab 20:00 Uhr, AZ Conni (Rudolf-Leonhard-Str. 39)
- * Referentin: Jana Gottschalk (angefragt)
- * Veranstalter von: AZ Conni

Sonntag, 23.11.2014, Empowerment Workshop

Mein Fett ist Politisch

Ziel des Fat Empowerment Workshops ist, eine Übersicht darüber zu gewinnen, wie fettenfeindliche Strukturen wirken und wie eine empowernde Perspektive aussehen kann. Eingeladen sind alle Frauen_Lesben_Trans*, in deren Leben Dick_Fettsein und die damit verbundenen Erfahrungen und Diskriminierungen eine Rolle spiel(t)en und die sich kritisch mit gängigen Schönheits- und Gesundheitsnormen auseinandersetzen möchten.

- * 12:00 bis 16:00 Uhr (inklusive Pause), Gerberbau Raum 52
- * Referentin: Magda Albrecht

Einladung

Liebe Student*innen, liebe Interessierte,

wir möchten euch herzlich zu den 6. Aktionstagen gegen Sexismus und Homophobie in Dresden einladen. Unter dem Motto "Gesellschaft – Macht – Geschlecht" haben wir eine vielseitige Veranstaltungsreihe für euch initiiert. Neben vielfältigen Vorträgen, Workshops und Diskussionsrunden haben wir auch in diesem Jahr wieder ein Kulturprogramm mit Spiel- und Dokumentarfilmen, einer Lesung und einer Ausstellung für euch zusammengestellt.

Mit der Unterstützung zahlreicher Gruppen und Organisationen ist es auch in diesem Jahr gelungen, euch ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen. Seht es euch an und kommt vorbei! Ob zu einer oder gleich zu mehreren Veranstaltungen – über den November verteilt warten interessante Vorträge, spannende Diskussionen und viele neue Eindrücke auf euch!

Dank der finanziellen Unterstützung durch den StuRa und unsere Kooperationspartner*innen sind alle Veranstaltungen bis auf das MOVE-IT! Festival kostenfrei.

Das Referat Gleichstellungspolitik im StuRa

Wir organisieren nicht nur die Aktionstage sondern sind auch den Rest des Jahres aktiv. Als Teil der Studierendenvertretung an der TU Dresden beschäftigen wir uns mit der gesellschaftlichen Bedeutung von Geschlecht, Geschlechtsidentität und sexueller Orientierung. Im Mittelpunkt unserer Arbeit steht der Dialog mit den Studierenden über:

- * Gleichstellungspolitik in Hochschule und Gesellschaft
- * Sexuelle Diskriminierung und ihre Prävention
- * Gender in Forschung und Lehre
- * Unterstützung bei sexistischen Vorfällen auf dem Campus

Wenn du dich zu diesen Themen engagieren willst oder Fragen an uns hast erreichst du uns unter gleichstellung@stura.tu-dresden.de oder bei unseren Referatstreffen. Die Termine und weitere Infos findest du unter www.stura.tu-dresden.de/gleichstellungspolitik

MOVE IT! Filmfestival

Schwerpunkt Sex | Gender | Identity

Welche Bedeutung haben unser soziales und unser biologisches Geschlecht für unsere Identität? Wie steht es um Rollenbilder, Gleichstellung und sexuelle Freiheit fast 60 Jahre nach der sexuellen Revolution? Und abgesehen von ihren sozialen Projektionen, wie gut entspricht die strikt binäre Unterscheidung in zwei biologische Geschlechter überhaupt der Wirklichkeit? Diese Fragen betreffen uns alle. Die Filme unseres Schwerpunkts reflektieren Tabus, Klischees und das Problem des Sexismus. Dabei geht es insbesondere auch darum, die Perspektiven von Trans- und Intersexuellen zu zeigen.

Vom 04. bis 11. November, Kino Thalia (Görlitzer Str. 6)

Preis: 6 €/Film

Ticketvorbestellungen bei MOVE IT!

Telefon: 0351 653 910

E-Mail: kristin@moveit-festival.de

oder beim Thalia Kino Dresden unter 0351 652 4705

- * Pussy Riot – A Punk Prayer (04.11. – 20:00 Uhr)
- * Ukraine is not a Brothel (05.11. – 19:00 Uhr)
- * The Good Son (07.11. – 19:00 Uhr)
- * Kismet (09.11. – 12:00 Uhr)
- * Light Fly, Fly High (09.11. – 13:00 Uhr)
- * Slut Phobia (09.11. – 15:00 Uhr)
- * Intersexion (09.11. – 17:15 Uhr)

www.moveit-festival.de

Ausgeschlossen von der Veranstaltungsreihe sind Personen, die rechten Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische, sexistische, homophobe oder sonstige Menschen verachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen zu verweisen.



Impressum:
Studierendenrat TU Dresden
Haus der Jugend, George-Bähr-Str. 1e, 01069 Dresden
V.i.S.d.P.: Hans Reuter | Satz: Carolin Riedel
Kontakt: gleichstellung@stura.tu-dresden.de



Aktionstage gegen Sexismus und Homophobie

04. bis 27. November 2014

Gesellschaft
Macht
Geschlecht



www.stura.tu-dresden.de/aktionstage

Programm

23.10. – 14.11.2014, Ausstellung und Fotoaktion

„Wer braucht Feminismus?“

„Unter dieser provokanten Fragestellung werden die diesjährigen Aktionstage durch eine Mitmach-Ausstellung eröffnet. In Zeiten von Bundeskanzlerin und Verteidigungsministerin könnte man ja durchaus auf die Idee kommen, sich den hypothetischen Fragestellern spontan anzuschließen. Jedoch sind beispielsweise selbst nach den „ambitionierten Zielen“ der TU Dresden nur ein Drittel der Professuren-Neuberufungen für Frauen vorgesehen. Wer sich nicht mit einfachen Antworten zufrieden geben will, kann hier Inspiration finden.“

- * Ende Oktober bis Mitte November: Ausstellung im HSZ-Foyer
- * 11.11. 14:30 bis 16:40: Foto-Aktion zum Mitmachen im Hörsaalzentrum

04.11. – 09.11.2014, Film

MOVE IT! Filmfestival

Schwerpunkt Sex | Gender | Identity

- * Thalia Kino Dresden (Görlitzer Strasse 6)

Dienstag, 04.11.2014, Workshop

Queer - Einführungsworkshop

Seit Beginn der 90er Jahre untersuchen die Queer-Studies Geschlechterdichotomie und Heteronormativität. Nicht nur akademisch kann Queer auf über 20 Jahre Erfolgsgeschichte zurückblicken, auch als politischer Begriff und Kampfvokabel ist es heute stark verbreitet. Woher kommt dieses „Queer“? Was ist daran neuartig und welche Implikationen hat es für unsere Lebensrealitäten?

- * 19:00 Uhr, Kamenzer Straße 13/15
- * Referent*in: Muriel Aichberger, Veranstalter von: AG SchLaU

Donnerstag, 06.11.2014, Film

Recht auf Abtreibung international

In den meisten Ländern ist Abtreibung immer noch illegal. Weltweit versuchen Konservative die Lebensrealität und die Bedürfnisse von Frauen unsichtbar zu machen. Dieser Vortrag gibt einen Überblick über die Gesetze und Bewegungen, die Schwangere von einem selbstbestimmten Leben abhalten. Dies werden wir anhand des Films „Abortion Democracy – Poland | South Africa“ zeigen.

- * 20:00 Uhr, AZ Conni (Rudolf-Leonhard-Str. 39)
- * Referentin: Sarah Diehl, Veranstalter von: AZ Conni

Dienstag, 11.11.2014, Vortrag

Wer braucht schon Feminismus?

„Feminismus veranlasst Frauen dazu, ihre Männer zu verlassen, ihre Kinder zu töten, Hexerei zu praktizieren und lesbisch zu werden.“ Haben diese Klischees wirklich etwas mit Feminismus zu tun? Was ist Feminismus heutzutage überhaupt–und was nicht?

- * 18:30 bis 20:00 Uhr, Hörsaalzentrum Raum E05
- * Referentin: Jasmin Mittag

Mittwoch, 12.11.2014, Vortrag

Die Erfindung von Gleichheits- und Differenzfeminismus

Differenz- und Gleichheitsfeminismus sind in der Geschichtsschreibung feministischen Denkens immer wieder bemühte Kategorien. Im Zuge der Diskussionen im Feminismus werden Narrative erzeugt, deren Betrachtung Aufschluss über hegemoniale Strukturen im Feminismus selbst geben kann.

- * 16:40 bis 18:10 Uhr, Hörsaalzentrum Raum 101
- * Referentin: Dr. Cornelia Möser

Donnerstag, 13.11.2014, Vortrag

(Dis)Ability und Geschlecht

Die Diskriminierung gegen Menschen mit Behinderung ist eine aktuelle Problematik in allen Bereichen des Lebens. Im Vortrag wird das Thema Behinderung und Geschlecht erst generell beleuchtet und dann anhand eines konkreten Praxisfelds weiter vertieft. Im Anschluss können im Rahmen einer Diskussion Fragen gestellt, Kritik geäußert und spezifische Aspekte ausführlicher besprochen werden.

- * 18:30 bis 20:00 Uhr, Hörsaalzentrum Raum 101
- * Referentin: Dr. Heike Raab

Donnerstag, 13.11.2014, Film und Input

Der Kampf um den weiblichen Körper

Vielen Menschen erscheint das Recht auf Schwangerschaftsabbruch in Deutschland selbstverständlich. Doch auch in Deutschland gibt es seit einigen Jahren wieder vermehrt Kampagnen gegen die Selbstbestimmung von Schwangeren Menschen. Neben einem Film über die Kämpfe um das Recht auf Abtreibung in den 70ern wird Pro Choice Dresden über Märsche von Abtreibungsgegner_innen sowie die Proteste dagegen berichten.

- * 20:00 Uhr, AZ Conni (Rudolf-Leonhard-Str. 39)
- * Referent*innen: Pro Choice Dresden, Veranstalter von: AZ Conni

Freitag, 14.11.2014, Workshop

Handlungsstrategien im Umgang mit Antifeminismus

Einführend werden Informationen zu den aktuellen Entwicklungen des familien- und geschlechterpolitischen Neokonservatismus in Deutschland vorgestellt. Es ist kein Vorwissen notwendig, zu Beginn werden auch alle grundlegenden Fragen geklärt. Darauf aufbauend sollen individuelle, zivilgesellschaftliche, politische Handlungsoptionen und Strategien erarbeitet werden.

- * 14:00 bis 17:30 Uhr, kosmotive (Martin-Luther-Str. 13)
- * Referentin: Karln Luttmann
- * Landesstelle Frauenbildung und Projektberatung in Sachsen

Freitag, 14.11.2014, Dialog und Diskussion

Perspektiven auf die Lesbenbewegung

Ein Dialog über die Bewegung der 1970er und 80er Jahre, als Lesben ihren emanzipatorischen Weg in die „Mitte“ der Gesellschaft begannen. Aktivistinnen der „ersten Stunde“ berichten über ihre Erfahrungen und ihre Sicht auf die Lesbenbewegung und die Verbindungen sowohl zur Frauen- als auch zur Schwulenbewegung.

- * 19:00 Uhr, Gerberbau Raum 52
- * Mit: Ilse Kokula, Marinka Körzendörfer
- * Moderation: Cordula Karich
- * Frauen Leben Vielfalt., unterstützt durch weiterdenken e.V.

Montag, 17.11.2014, Vortrag

Rape Culture

Anhand von Beispielen wird im Vortrag erklärt, was Rape Culture bedeutet und wie sich diese Struktur durch die Gesellschaft zieht. Es wird aufgezeigt, wie alltäglicher Sexismus und sexualisierte Gewalt im Zusammenhang stehen. Darüber hinaus soll ein kleiner Einblick in das Prinzip der Consent Culture gegeben werden, welche sich um konsensuale Sexualität bemüht.

- * 16:40 bis 18:10 Uhr, Hörsaalzentrum Raum 101
- * Referentin: Jasna Strick

Montag, 17.11.2014, Vortrag

Das Private ist politisch

Geschichte und Gegenwart der Politisierung des Privaten.

Der Slogan „The Personal is Political“ kennzeichnete Ende der 1960er Jahre den Beginn der zweiten Welle der Frauenbewegung. Was bedeutet „Das Private ist politisch“ heute? Wie wirken sich Geschlechterverhältnisse im Privaten noch heute aus? Der Vortrag wird auch die Frage behandeln, warum die Politisierung der Privatsphäre auch heute nichts an Wichtigkeit eingebüßt hat.

- * 18:30 bis 20:00 Uhr, Hörsaalzentrum Raum 101
- * Referentin: Sandra Laczny

Dienstag, 18.11.2014, Vortrag und Diskussion

Definitionsmacht – eine feministische Kritik

Als feministische Gruppe möchten wir theoretische und praktische Probleme mit dem Definitionsmachtkonzept aufzeigen und erhoffen uns einen offenen Austausch über mögliche Alternativen zu diesem scheinbar unumstößlichen Standard in der Unterstützungsarbeit.

- * 16:40 bis 18:10 Uhr, Hörsaalzentrum Raum 401
- * Veranstalter von: e*vibes – für eine emanzipatorische Praxis

Dienstag, 18.11.2014, Vortrag

♥ – eine kurze Kritik der Romantischen

Zweierbeziehung

Die romantische Zweierbeziehung erscheint als völlig natürlich und vielen als alternativlos. Was bedeutet die Normativität dieses Liebeskonstrukts für Menschen außerhalb der Norm? Wie zeigen sich hier gesellschaftliche Machtverhältnisse? Eine Kritik und ein Versuch, die Frage zu beantworten, ob wirklich nur zählt, dass man sich liebt.

- * 18:30 bis 20:00 Uhr, Hörsaalzentrum Raum 101
- * Referentin: Sandra Laczny

Mittwoch, 19.11.2014, Workshop

LiebesLeben

Haben wirklich alle Lesben kurze Haare? Achten Schwule immer auf ihr Äußeres? Können sich bisexuelle Menschen nicht entscheiden? Was geht in trans* Menschen vor? Im Workshop werden Vorurteile und Klischees dekonstruiert, diskutiert und reflektiert und ihr könnt ganz viele Fragen rund um das Thema stellen.

- * 18:30 bis 20:00 Uhr, Hörsaalzentrum Raum 101
- * Teilnahme: max. 20 Personen, Anmeldung unter liebesleben@gerede-dresden.de
- * Referent*innen: Aufklärungsprojekt „LiebesLeben“
- * Veranstalter von: Gerede e.V.